

«TIPPS UND TRICKS ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG»

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

In der Schweiz versuchen täglich mehr als eine Million Angestellte, Berufs- und Familienleben unter einen Hut zu bringen. Mit dem Corona-Lockdown wurde diese Herausforderung bei vielen Mitarbeitenden noch intensiver wahrgenommen als je zuvor. Die Kinderbetreuung sollte aber eigentlich nicht nur Privatsache sein. Denn eine familienfreundliche Personalpolitik trägt viel zur Gesundheit und Zufriedenheit im Unternehmen bei. Lesen Sie hier im ersten Teil der dreiteiligen Serie zum Thema «Care-Arbeit», weshalb eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenfalls ein Gewinn für das Unternehmen ist.

Arbeitgebende können viel zur Entlastung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen. Familienfreundliche Arbeitgebende respektieren die ausserberuflichen Verpflichtungen ihrer Mitarbeitenden und unterstützen sie konkret mit Anstellungsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern. Obwohl KMU für die Umsetzung familienfreundlicher Initiativen meistens nicht dieselben Mittel haben wie Grossunternehmen, können sie aufgrund ihrer geringen Grösse mit einer höheren Flexibilität trumpfen. Sehr kosten-

Das Forum BGM Aargau unterstützt Betriebe kostenlos bei der Einführung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen am Arbeitsplatz. Weitere Informationen: www.bgm-ag.ch / info@bgm-ag.ch / 056 205 61 99



günstige und wirksame Massnahmen sind beispielsweise:

- flexible Arbeitszeiten
- Teilzeitarbeit, Jobsharing
- Anpassung der Arbeitsorganisation wie z.B. Homeoffice, Mitspracherecht bei Arbeitsplänen oder Schichtplänen
- unbezahlter Urlaub für Eltern

Und manchmal ist ein einfaches Gespräch mit einem Mitarbeitenden schon ausreichend, um eine geeignete Lösung zu finden.

Vorteile nicht nur für die Eltern

Von einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf profitieren Arbeitgebende und Arbeitnehmende gleichermaßen. Eine familienfreundliche Personalpolitik zahlt sich oftmals für Grossunternehmen und KMU gleichermaßen aus durch:

- Wettbewerbsvorteil als Arbeitgeber: Die Rekrutierung von qualifizierten Arbeitskräften erfolgt bei vorteilhaften Arbeitsbedingungen einfacher
- Die Fluktuation sinkt, was für das Unternehmen langfristig sehr lohnend ist
- Mehr Motivation, Leistungsbereitschaft und Engagement vonseiten der Angestellten
- Höhere Produktivität und weniger Absenzen
- Besseres Betriebsklima
- Gutes Image bei den Kundinnen und Kunden

Quellen und weiterführende Informationen:

- Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann www.ebg.admin.ch/vereinbarkeit-von-familie-und-beruf
- KMU-Portal für kleinere und mittlere Unternehmen www.kmu.admin.ch/vereinbarkeit-von-beruf-und-familie
- Fachstelle UND: Kompetenzzentrum für die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben www.fachstelle-und.ch

Einen Beitrag zur Chancengleichheit

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen, so leisten Sie einen grossen Beitrag zur Chancengleichheit von Frau und Mann. Somit können beide Elternteile die Verantwortung in der Familie und das Engagement im Erwerbsleben verbinden, ohne dass sie dabei bezüglich Lohn, Laufbahnchancen und Weiterbildungsmöglichkeiten benachteiligt werden. Wichtig im ganzen Prozess ist es, dass die Männer von Anfang an aktiv eingebunden werden. Denn in der Regel nutzen Männer die betrieblichen Unterstützungsangebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie weniger selbstverständlich als die Frauen. Hier gilt es, veraltete Rollenbilder aufzubrechen und Männer, die aktive Familienverantwortung übernehmen möchten, zu unterstützen.

Familienfreundlichkeit als Unternehmensziel

Zur konkreten Verankerung von Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollte Familienfreundlichkeit auch als Unterneh-

mensziel festgehalten und in das Unternehmensleitbild integriert werden. Ebenso sollte es zur Führungsaufgabe werden, diese Ziele umzusetzen. Eine fortschrittliche Unternehmenskultur und ein offenes Führungsverständnis helfen dabei, die gesteckten Ziele auch wirklich zu erreichen.

Wo steht Ihr Betrieb als familienfreundlicher Arbeitgeber? Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, wenden Sie sich an das Forum BGM Aargau.

In der nächsten Ausgabe: «Young Carer» – Jugendliche und Lernende in der Pflegerolle für ein erkranktes Familienmitglied.



Lucy Waersegers
Geschäftsführerin
Forum BGM Aargau